

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 54 (1981)

Heft: 11

Vereinsnachrichten: Die Ähre : offizielle Mitteilungen des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Ähre

Offizielle Mitteilungen des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Zentralpräsident Gfr Werner Sigrist, Kapfstrasse 2, 8253 Diessenhofen
Ø Privat 053 7 76 18 Geschäft 053 7 61 18

Zentrale Technische Leiter

Hptm Stauffer Hans, Ahornstr. 7, 3527 Heimberg Ø P 033 37 66 12 G 031 67 43 13

Oblt Bazzani Carlo, Kirchbreiteweg 3a, 6033 Buchrain

Ø P 041 33 29 41 G 041 31 45 45



Sektion Aargau

Präsident

Gfr Lehmann Peter, Bernstrasse 215, 4852 Rothrist

Sektion beider Basel

Präsident

Keller Bernhard, Bernoullistrasse 24, 4056 Basel

Techn. Leiter Ø P 061 25 89 74 G 061 22 83 83

Major Zimmermann Paul, Lörracherstrasse 133

4125 Riehen Ø P 061 67 30 14 G 061 20 26 12

Er steht kurz bevor: unser Hellgrüner Anlass
Samstag, 21. November, Besichtigung der
Verpflegungsbetriebe des Kantonsspital Basel.
Treffpunkt 9.45 Uhr, Eingang Hebelstrasse 20.
Anmeldung bis spätestens 15. November an
Four Peter Stalder, Bottmingerstrasse 117,
4102 Binningen.

Sie kam ins Haus: die Hausaufgabe 81/II

Abgabeschluss Ende November 1981

*Sie ist bekannt: die Auflösung der Aufgabe
81/I und hier wiederum die Rangierung der
ersten 12 (max. 12 Punkte):*

Hauser Roland 12 Punkte, Rickli Markus 11,
Stürchler Albert 11, Stieger Walter 11,
Duthaler Peter 11, Wettstein Franz 9, Hägeli
Ruedi 9, Keller Bernhard 9, Bürge Urs 8,
Spitta Richard 8, Buxtorf U.P. 7, Walser
Martin 5.

Er kommt bald: unser Jabresschlussabend

Samstag, 12. Dezember. Für diesen Anlass
erfolgt ausnahmsweise eine schriftliche Ein-
ladung mit Anmeldetalon. Man beachte bitte
die Meldefrist.

Gefechtsmappe

Modell «Swiss Army 78», 3teilig, aus verstärk-
tem und strapazierfähigem Kunststoff, tarn-
farbe oder schwarz **15.50**

Militärverlag Müller AG, 6442 Gersau
Telephon 041 84 11 06

Sektion Bern

Präsident

Cescatti Andreas, Jupiterstrasse 33 / 1147, 3015 Bern

Techn. Leiter Ø P 031 32 32 09 G 031 64 69 60

Hptm Stauffer Hans, Ahornstrasse 7, 3527 Heimberg

Ø P 033 37 66 12 G 031 67 43 13

Jabresschlussabend

Freitag, 4. Dezember, Restaurant De Ville,
Neuengasse 17, in Bern, ab 19 Uhr

Auch dieses Jahr laden wir Dich recht herz-
lich ein, mit uns ein paar gemütliche Stunden
zu verbringen. Kegelbahnen sind reserviert
und auch Jassfreunde kommen sicher nicht
zu kurz. Bring doch auch Deine Frau, Braut
oder Freundin mit.

Sektion Graubünden

Jabres-Schluss-Hock

Am Samstag, 5. Dezember, ab zirka 20 Uhr,
führen wir im Motel Sommerau in Chur den
bereits zur Tradition gewordenen Jahres-
Schluss-Hock zusammen mit den Kameraden
der Sektion Ostschweiz durch. Nebst der
Pflege der Kameradschaft werden wir auch
ein kleines Kegelturnier und ein Klaus-
Abend-Quiz durchführen, wobei auch kleine
Preise zu gewinnen sein werden.

Wir freuen uns auf die Teilnahme möglichst
vieler Kameraden aus der Ostschweiz und
aus unserer eigenen Sektion.

Sektion Ostschweiz

Präsident

Schär Ernst, Klosterweidlistrasse 1 a, 9010 St. Gallen

Techn. Leiter Ø P 071 22 02 15 G 071 20 71 11

Major Qm Müller Hans, Burgstr. 133, 9000 St. Gallen

Ø P 071 27 22 43 G 071 20 71 11

Section Romande

Président

app af Seydoux Jean-Marc, 1688 Sâles

Ø P 029 8 82 53 B 029 2 75 22

Chef technique

Cap Qm Courvoisier Frédéric, chemin des Thuyas 1,
1052 Le Mont-sur-Lausanne

Ø P 021 36 47 50 B 021 20 72 11

Sektion Solothurn

Präsident

Käser Hugo, Kriegstettenstrasse 2, 4563 Gerlafingen

Ø P 065 35 67 07 G 065 42 31 11

Techn. Leiter

Major Meier Fred, Rainstrasse 7, 4528 Zuchwil

Ø P 065 25 60 33 G 065 8 66 88

● Nächste Veranstaltung:

Jahresabschluss am Samstag, den 5. Dezember. Das genaue Programm folgt in den nächsten Tagen.

Betriebsbesichtigung vom 18. Juni

Der Vorstand lud am vorgenannten Datum zur Besichtigung der Weissenburg Mineralthermen AG ein. Gegen 10 Uhr trafen sich die interessierten Fouriergehilfen mit Familien vor dem Betriebsgebäude in Därstetten. Nach einer Degustation à discrétion der verschiedenen Erzeugnisse begann der Rundgang mit einer sehr aufschlussreichen und interessanten Diaschau. Auf dem Weg zum Vorführraum musste das Zuckerlager durchquert werden und jedermann staunte über die Grösse des gleichzeitig ein Bundespflichtlager darstellenden Zuckerberges von 1550 Tonnen. Diese Menge reicht jedoch bei weitem nicht für die gesamte Jahresproduktion aus, für welche rund 2500 Tonnen benötigt werden. Die in der Diaschau vermittelten Arbeitsabläufe und Zusammenhänge konnten anschliessend in den verschiedenen Abteilungen der Produktion in Natura mitverfolgt werden. Nach dem lehrreichen und interessanten Vormittag, der allen viel vermitteln konnte, begab sich die ganze Schar nach Interlaken, wo der Tag mit einem gemeinsamen Mittagessen und einem Stadtbummel abgeschlossen wurde.

Velotour mit Abkochübung

Der von unserem 2. technischen Leiter, Hans Dällenbach, organisierten Übung am 23. August, war leider der Wettergott nicht gut gesinnt. Nachdem am Sonntagmorgen die Wetterprognose noch einigermaßen gut lautete, wurde der Startschuss zur Durchführung gegeben. Doch kurz vor dem Beginn des Anlasses setzte der Regen ein. Da unter

diesen Umständen kaum jemand sich von zu Hause weggetraute, musste die Übung abgebrochen und verschoben werden.

Gebirgsübung

Der von Kamerad Hugo Pfluger am 12./13. September bestens organisierten Gebirgsübung war ein voller Erfolg beschieden. Eine stattliche Anzahl Fouriergehilfen und Gäste fanden sich am Samstagmittag mit dem Zug in Pontresina ein. Seit unserer Wegfahrt zu Hause hatte sich die bestehende Bewölkung immer mehr aufgelöst und das Engadin empfing uns mit seinem bekannten stahlblauen Himmel. Frohen Mutes wurde denn auch der Weg ins Rosegtal unter die Füsse genommen. Während der kurzen Mittagsrast unterwegs musste unser Kamerad Fritz Näf, sehr zum Gelächter aller Anwesenden, feststellen, dass er seinen Rucksack nicht mehr besass. Die Verwechslung passierte einem Bekannten von ihm, welcher in Olten unseren Zug verliess und Richtung Tessin fuhr. Nebst Tourenplänen der Strada alta und für Fritz zu kleinen Reservekleidern, war der eingepackte Proviant des «Verwechslers» jedoch nach Angabe von Fritz besser als der seine. Nach diesem zwischenfallsreichen Halt und einer letzten Labung im Hotel Roseg begann der Aufstieg zur Fourcla Surlej. Je höher man kam, desto schöner gestaltete sich die Aussicht auf die gegenüberliegenden Gipfel der Bernina- und Sellagruppe. Nach dem Bezug der Unterkunft und einem vollständigen Studium des umfassenden Panoramas wurde schon bald das Nachtessen serviert. Mit gemütlichem Beisammensein und Plaudern wurde der schöne Tag beschlossen.

Am andern Morgen mussten die Frühaufsteher feststellen, dass über Nacht jemand am Wetter etwas gemacht hatte. Dichter Nebel verhängte das am Vortag noch so schöne Panorama. Zu allem Überfluss begann es dann auch noch kurz nach unserem Abmarsch zu gewittern und zu regnen. Mehr oder weniger nass gelangte man schliesslich, trotz allen Zweifeln über die Richtigkeit des Weges, über den Hahnensee hinunter nach Surlej, wo das Mittagessen bereits wartete. Leider wollte sich die Sonne an diesem Tag nicht mehr zeigen, so dass sie gezwungenermassen aus dem guten Veltliner getankt werden musste. Beschwingt und lustig, sowie um ein sehr schönes Erlebnis reicher, gelangten wir mit dem Postauto und der Bahn wieder wohlbehalten zu Hause an.

Nachzutragen wäre noch, dass an diesem Anlass zwei neue, junge Kameraden erstmals teilnahmen, welche sofort Anschluss fanden. Wir hoffen, dass wir Sigi Meier und Peter Pfister auch in Zukunft öfters in unseren Kreisen sehen werden. Es wäre schön, wenn wir an unserem nächsten Anlass, dem Jahresabschluss, nebst einer stattlichen Anzahl von bekannten Kameraden auch wieder neue und seit längerem nicht mehr gesehene Gesichter begrüßen könnten.

Sektion Zentralschweiz

Präsident
Meier René, Zimmeregg 1, 6014 Littau
Ø P 041 55 78 44 G 041 21 51 11
Techn. Leiter
Obst Bazzani Carlo, Kirchbreiteweg 3a, 6033 Buchrain
Ø P 041 33 29 41 G 041 31 45 45
Four Käslin Reinhold, Rotzring 22, 6370 Stans

Brotkenntnisse- und Brotbackkurs Oktober 81: Zwischenbericht

Obschon der Kurs zuerst aus seinen Nähten zu platzen drohte, daraufhin beinahe abgesetzt werden musste, fanden sich am ersten Kursabend 13 Teilnehmer in der Fachschule Richemont Luzern ein. Dieser Abend stand ganz im Zeichen der Theorie.

Die 1945 gegründete Bäckerfachschule Richemont Luzern wurde kurz vorgestellt. Die originelle Finanzierungsart der Schule, eine Art Hefe-«Zoll» der freiberuflichen Bäcker, ermöglicht die Aus- und Weiterbildung von jährlich 4000 bis 4500 Schülern.

Die «Schüler» besitzen jedoch alle bereits das Fähigkeitszeugnis als Berufsleute, da in Richemont die Lehrabschlusszertifikate als «Eintrittskarte» benötigt werden.

Herr Rudin, Laborchef der Schule, zeigte uns im Verlaufe des Abends die wichtigsten Stufen der Rohmaterialien zum Backen. Wir wollen an dieser Stelle nicht alle Gags und eindrucklichen Versuche aufzählen, denn das Leben der Materie Mehl, Teig und Brot kann ohnehin auf dem Papier nicht demonstriert werden; nur der direkte Kontakt ermöglicht das richtige Verständnis dafür. Nach dem ersten Kursabend harren alle Teilnehmer auf die Preisgabe der Geheimnisse der Praktiker, welche uns durch den zweiten Abend «teigen» werden.

Bis jetzt darf der Kurs als Erfolg bezeichnet werden.

● *Voranzeige*

Samstag, 12. Dezember, traditioneller Chlaushöck.

Wir treffen uns um zirka 19 Uhr im Buurestübli des Restaurants Tell in Gisikon, natürlich wie immer mit Frau oder Freundin. Eine ausgezeichnete Gelegenheit für neuere Mitglieder, den «aktiven Kern» unserer Sektion kennenzulernen!

Sektion Zürich

Präsident
Gfr Michel Rolf, Stadttor, 8645 Jona
Ø P 055 28 36 73 G 055 28 28 88
Techn. Leiter
Hptm Enzler Ernst, In der Gand-Str. 4, 8126 Zumikon
Ø P 01 918 04 25 G 01 918 09 01

Stamm in Winterthur
Jeden 2. Dienstag im Monat, Rest. Feldschlösschen

● *Nächste Veranstaltung:*

Jahresschlussabend. Besprechung der Hausaufgabe mit anschliessendem Imbiss. Freitag, 4. Dezember, 19.30 Uhr, im Restaurant Zentrum Töss, Winterthur (N 1-Ausfahrt Winterthur-Töss, nach Bahnunterführung links). Wir treffen uns im grossen Sitzungszimmer. Anmeldungen sind bis spätestens 25. November an Georg Ludwig erforderlich: Telefon 052 27 74 36.

Nachruf

Am Dienstag, 29. September, ist unser Freimitglied Max Sandmeyer in Zürich verstorben. Im Krematorium Nordheim nahm die Familie zusammen mit dem Freundeskreis am 2. Oktober von ihm Abschied. Max Sandmeyer war bei den ersten Mitgliedern der Sektion Zürich. Er war eines der aktivsten Mitglieder, kaum eine unserer Veranstaltungen versäumte er. Zusammenkünfte der Hobby-Köche gingen allerdings den unsrigen vor. Ein erster Herzinfarkt mahnte unseren über 80jährigen treuen Kameraden und Freund seine bisherige quicklebendige Gangart zu schonen. Nun ruht Max Sandmeyer in Frieden und wir werden ihn in bester Erinnerung behalten.
